

Swing wie zu besten Zeiten von Frank Sinatra und Count Basie

Manchmal braucht es nur ein paar Takte und man setzt an zum musikalischen Zeitsprung. Die „Biggles Big Band“ aus Amsterdam ist so eine Zeitreise-Maschine. Ruckzuck sprang man bei ihrem Konzert im „Duisburger Hof“ um über 50 Jahre zurück in die Zeit, als Frank Sinatra mit Count Basie wunderbare Platten aufnahm oder mit „The Rat Pack“ Las Vegas aufmischte.

Manchmal braucht es nur ein paar Takte und man setzt an zum musikalischen Zeitsprung. Die „Biggles Big Band“ aus Amsterdam ist so eine Zeitreise-Maschine. Ruckzuck sprang man bei ihrem Konzert im „Duisburger Hof“ um über 50 Jahre zurück in die Zeit, als Frank Sinatra mit Count Basie wunderbare Platten aufnahm oder mit „The Rat Pack“ Las Vegas aufmischte.

Die Verbindung von energiegeladenem Swing mit einem Hauch von Show ist das Markenzeichen der Niederländer. Schneidende Trompetensätze, growlendes und knallendes Blech der Posaunen und ein kraftvoll warmer Sound von fünf Saxofonen kontrastieren mit den seidenweichen Tönen eines Streichquartetts. So kann man gleichermaßen überzeugend mit großer Geste und viel Power „The lady is a tramp“ über die Rampe bringen und sanftschmachtend „Besame mucho“ als romantische Latin-Nummer spielen.

Es gibt nicht viele Sänger, die überzeugend Stücke von Frank Sinatra oder Dean Martin mit einer großen Bigband intonieren können. Aber Andre Rabini, musikalischer Stammgast der Amsterdamer, gehört unbedingt zu dieser raren Spezies. Nicht nur weil seine Stimme entfernt an die von Sinatra erinnert, sondern vielmehr weil er den Text in den Mittelpunkt des Vortrags stellt und weil seine Stimme stahlhart und samtweich zugleich klingen kann.

Man fühlte sich bestens unterhalten an diesem Abend der Reihe „Jazz Live“. Eigentlich vermisste man nur eine große Tanzfläche. Aber zum Tanzen findet man immer einen Platz, wenn auch erst am Ende einige Tänzer ihre Schritte wagten. Ein wunderbarer Abend für die Freunde des klassischen Bigband-Sounds, ein stimmungsvolles Wechselspiel zwischen den romantischen „Days of wine and roses“ und dem trotzigem „New York, New York“.

Quelle: WAZ 04.04.2017

<https://www.waz.de/staedte/duisburg/swing-wie-zu-besten-zeiten-von-frank-sinatra-und-count-basie-id210151069.html>